



Mitschrift

Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf

Parlamentarisches Frühstück
am Donnerstag, den 21. September 2023
07:45 – 09:00 Uhr
in der Landesvertretung Niedersachsen
In den Ministergärten 10, 10117 Berlin

Kontakt:

Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf
c/o iX-Politik

Wartburgstraße 11
D-10823 Berlin
Tel.: +49-(0)-30 - 784 41 92
E-Mail: info@herzkreislauf-impuls.de

Agenda

- Beginn des Parlamentarischen Frühstücks
- Grußwort Dirk-Ulrich Mende, MdB
- Vorstellung Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf e.V.
- Handlungsempfehlungen „Gesunde Kommune“ (Arbeitsversion)
- Diskussion
- Verabschiedung

Beginn des Parlamentarischen Frühstücks

Grußwort Herr Dirk-Ulrich Mende, MdB

- HKE zentrale Ursache für Sterbefälle in Deutschland
- Zunehmend ungesunder Lebensstil nach dem 1. Und 2. Weltkrieg:
 - o Hoher Fleischkonsum
 - o Hoher Zuckerkonsum
 - o Bewegungsmangel
 - o Adipositas
- ➔ Relevanz der Ernährung steigt, Ernährung als riesiger Hebel in der Prävention „in Zukunft müssen wir uns auf Ernährungsfragen fokussieren. Hier liegt enormes Präventionspotential.“

Vorstellung Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf e.V.

- Der Think Tank wurde 2017 initiiert und ist seit 2022 ein Verein mit dem Ziel mehr Aufmerksamkeit und Aufklärung für das Thema Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu bringen
- Er vereint:
 - o Lebenswelten: Bewegung, Familie, Arbeit und Kommune
 - o Expertengruppen aus Wissenschaft, Politik, und Wirtschaft
 - o Tödliche Quintett: Herzerkrankungen, Bluthochdruck, Adipositas, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen
- Hierzu entwickeln die Mitglieder des Think Tanks jährliche Handlungsempfehlungen zu einer Lebenswelt

Handlungsempfehlungen „Gesunde Kommune“ (Arbeitsentwurf)

- Deine Gesundheit, unsere Kommune
 - o Leuchttürme bundesweit in die Versorgung: Bündelung der Aktivitäten
 - o Börse für Präventionsprojekte: Übersicht über alle Angebote für die Kommunen
 - o Koalitionsvertrag und Präventionsgesetz umsetzen: Aktualisierung des Präventionsgesetz: Integration von Prävention im Gesundheitssystem durch Politik
 - o Zielgruppengerechte digitale Gesundheitsaufklärung: Gesundheitskompetenz frühzeitig bei Kindern und Jugendlichen stärken, um Prävention zu verstetigen
 - o Telemedizinische Versorgung: „Präventionsterminals“ in Apotheken, Gesundheitskiosken, großen Unternehmen, die standardisierte Behandlungen übernehmen
- Prävention braucht Stadtentwicklung
 - o Begrünung, Ruheplätze, öffentliche Trinkmöglichkeiten
 - o Bewegungs- und Sportangebote für alle: Modell „Trimm-dich-Pfad“ und Outdoorfitness
- Innovative Versorgung umsetzen
 - o Lotsen-Projekte in die Regelversorgung überführen

Diskussion

Finanzierung von Präventionsprojekten

- Prävention bisher kein Thema für Krankenkassen: Finanzierung der Projekte durch Krankenkassen
- Das Problem besteht nicht in der Anschaffung bzw. Angebot von Präventionsprojekten sondern in den nachgelagerten z.B. Wartungskosten und anderen Folgekosten
- Finanzielle und personelle Kapazitäten der Kommunen beachten
- (Finanzielle) Befähigung der kommunalen Ebene

Rahmenbedingungen

- Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Gegebenheiten beachten
- Ambulantisierung der Krankenhäuser vorantreiben
- In Zukunft wäre eine mutige Rekommunalisierung wünschenswert (zentrale Macht etwas abschwächen, und die periphere Macht etwas stärken)
- Befähigungsthematik: die Kommunen müssen stärker befähigt werden
- Kassen müssen Prävention endlich als Aufgabe verstehen, dafür braucht es eine politische Entscheidung (von allein werden die Kassen per aktuellem Auftrag hier nicht aktiv)

Gesundheitskompetenz stärken

- Gesundheitsbildende Maßnahmen, um Prävention und Rehabilitation und Gesundheitskompetenz zu stärken
- Gesundheitskompetenz als Querschnittsthema in der Schule („Verbraucherschulen“), aber fehlende Kapazitäten bei Lehrern
- Unterschiede in der Gesundheitskompetenz aufgrund des Einkommens, sozialen Umfelds, Religion, Kultur etc.
 - o Bildung notwendig zur Befähigung, um Prävention zu verstetigen
 - o Bestehende Strukturen wie Apotheken, Gesundheitskioske, (gesundheitsfördernde) Krankenhäuser, Schulen etc. nutzen

Digitalisierung

- Onlinezugangsgesetz (OZG): Verpflichtung der Bund, Länder und Kommunen, bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleitungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten
 - o Bsp. Regensburg: Telefonaufkommen durch Chatbot halbiert, zwei Vollzeitstellen dadurch frei geworden
 - o Aufbau von Bürgernähe und Kommunikation mit Zielgruppen, die bisher nicht erreicht wurden
 - o Übertragung auf Gesundheit: Chatbot in Sozialen Medien, der junge Menschen auf Präventionsangebote aufmerksam macht

Verabschiedung

Feierliche Übergabe der diesjährigen Handlungsempfehlung in der königlichen dänischen Botschaft



Save the Date:
16.11.2023
Jahres-End-Veranstaltung

